
RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

*„Mehr Aufwand oder Mehrwert?“
Mit einer THG-Bilanz zu mehr Erfolg.*

Effizienz-Agentur NRW
Andreas Bauer-Niermann

24.04.2024

EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

efa+

EFFIZIENZ-AGENTUR NRW FÜR MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ

Die Effizienz-Agentur NRW ist seit 25 Jahren im Auftrag des NRW-Umweltministeriums tätig.

Unser Leistungsangebot für Industrie und Handwerk:

- Potenziale erkennen und quantifizieren
- Lösungen aufzeigen und konkretisieren
- Umsetzung initiieren und begleiten
- Finanzierungswege identifizieren und erschließen
- Neue Herausforderungen aufgreifen und angehen
- Kooperationen schließen und Wissenstransfer fördern



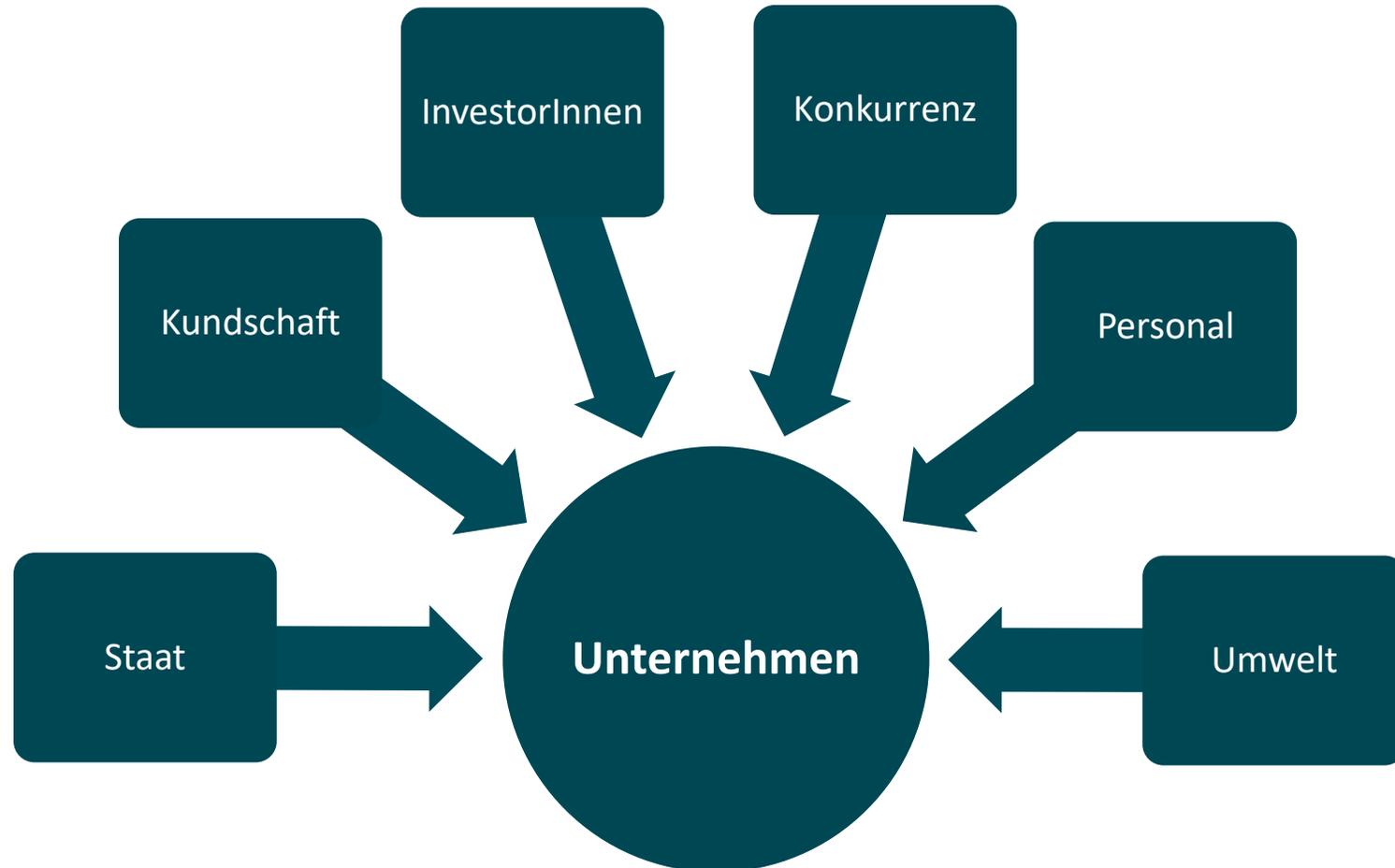
ERSTER TEIL

EINFÜHRUNG IN DAS THEMA

- Einführung in das Thema Treibhausgasbilanz
- Warum Unternehmen Treibhausgasbilanzen erstellen

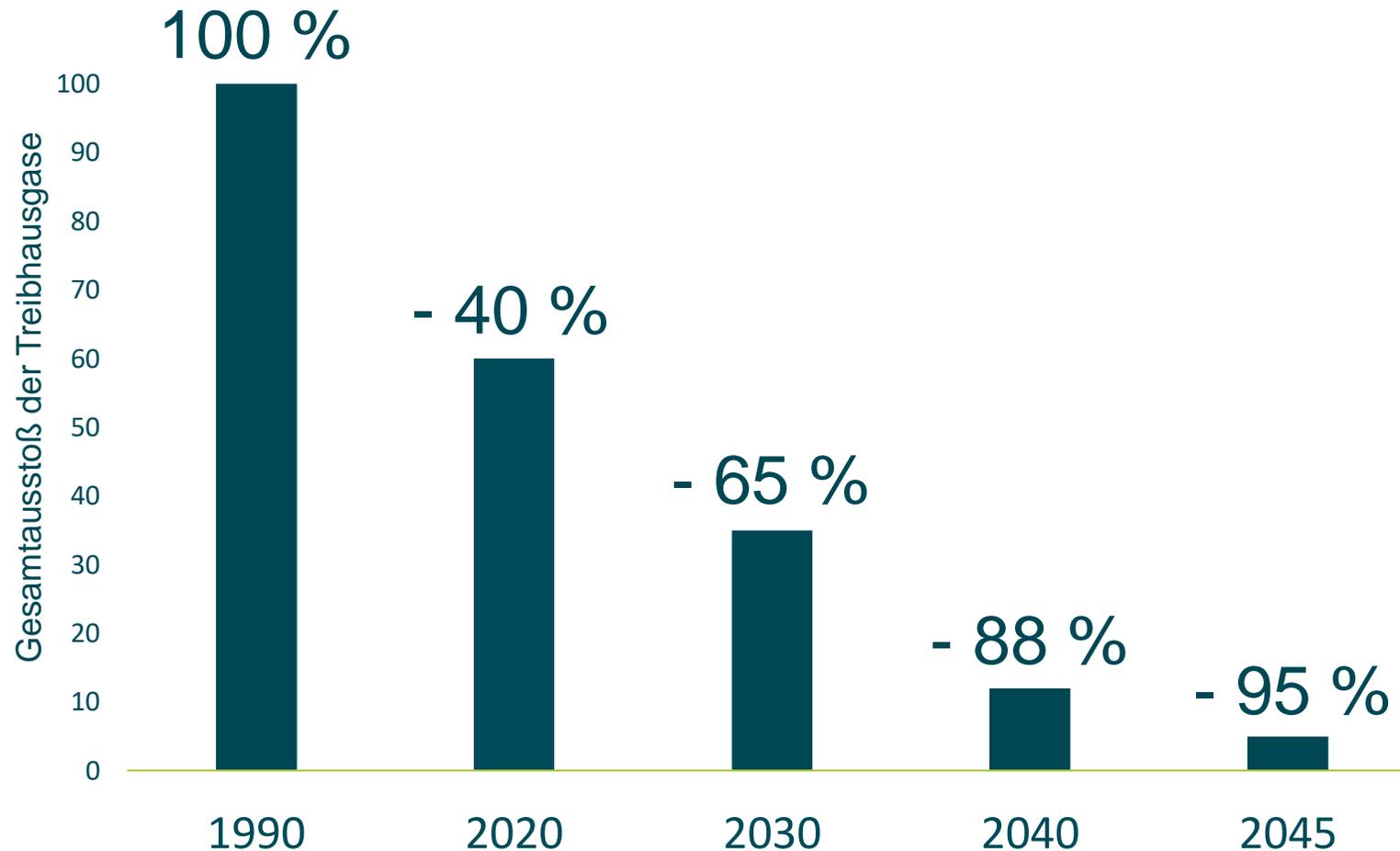
TREIBHAUSGASBILANZ

WARUM SICH DAMIT BESCHÄFTIGEN?



MINDERUNGSZIELE FÜR TREIBHAUSGASE

WARUM BESCHÄFTIGEN WIR UNS MIT DER BILANZIERUNG?



EU-TAXONOMIE, CSRD UND SFDR

ÜBERSICHT DER BEGRIFFLICHKEITEN

EU-Taxonomie

- System zur Klassifizierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten

CSRD

- Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Weiterentwicklung der Non-Financial Reporting Directive (NFRD)
- Verfolgt das Ziel, die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf eine Stufe mit der Finanzberichterstattung zu stellen

SFDR¹

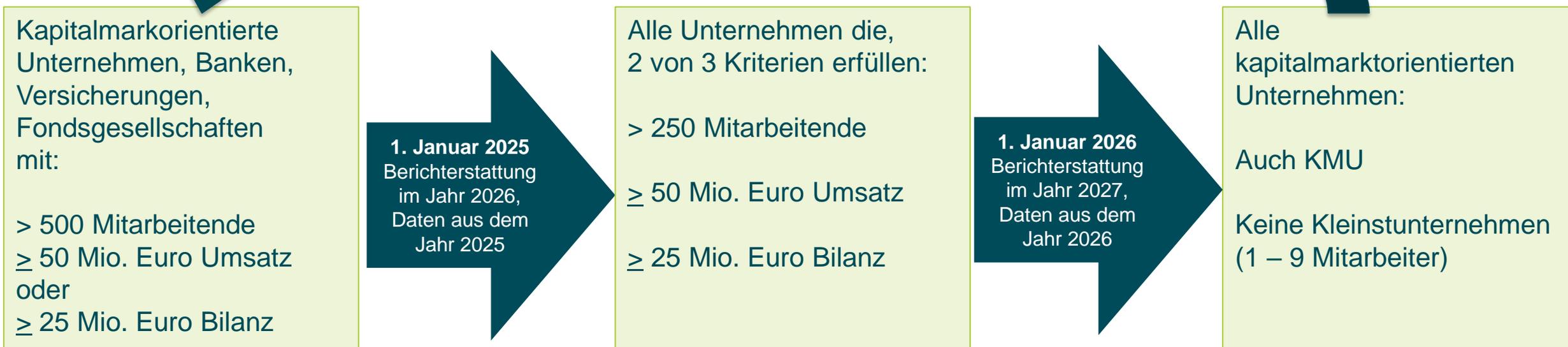
- Sustainable Finance Disclosure Regulation
- Verordnung des EU-Gesetzgebers über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor
- Soll für mehr Rechtssicherheit und Transparenz auf dem Kapitalmarkt sorgen und Schönfärberei verhindern, damit Anleger fundierte Entscheidungen treffen können

¹ SFDR-Anforderungen stimmen nicht mit den Berichtspflichten der Unternehmen (CSRD) überein, https://finance.ec.europa.eu/system/files/2023-09/2023-sfdr-implementation-targeted-consultation-document_en.pdf

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

BERICHTSPFLICHTEN: ÜBERSICHT ÄNDERUNGEN

ABER: Nachhaltigkeitsinformationen für KMU heute schon relevant!



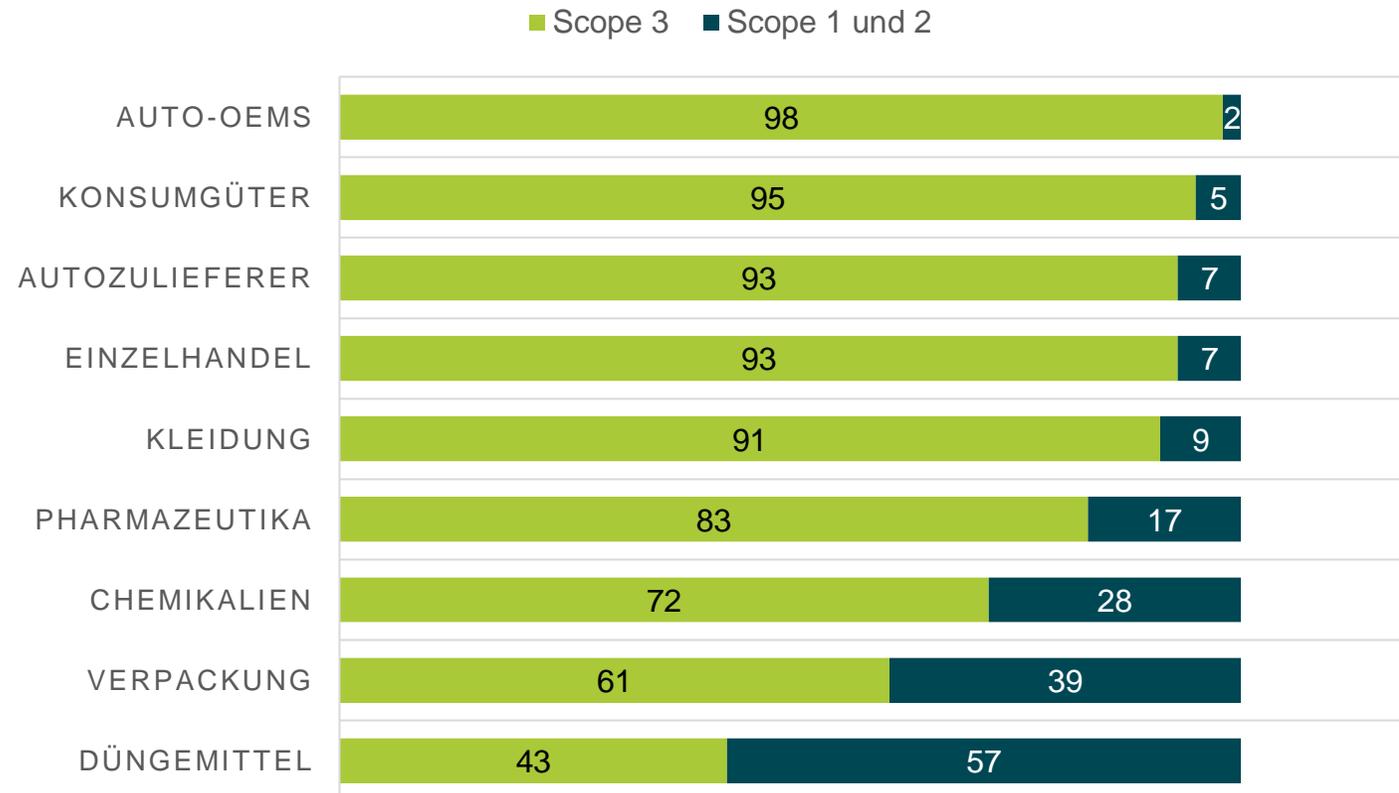
CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

EINBINDUNG VON NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN

- Erweiterung und Konkretisierung der Berichtspflichten im Umweltbereich ab **2026** um weitere Nachhaltigkeitsinformationen:
 - Die Energiemenge sowie der Energiemix des Unternehmens,
 - die THG-Emissionen des Unternehmens (gestaffelt nach Scope 1-3 Emissionen),
 - die Emissionsziele (THG) des Unternehmens bis 2030/2050 und
 - die Meilensteile des Beitrags des Unternehmens zur Klimaneutralität sowie
 - die Klimarisiken, die für das Unternehmen geschäftsrelevant sind, und der Einfluss des Unternehmens auf verschiedene Klimarisiken ("doppelte Wesentlichkeit")

CORPORATE CARBON FOOTPRINT

ANTEIL DER SCOPE 3 EMISSIONEN NACH SEKTOREN



TREIBHAUSGASBILANZ

ABLEITUNG VON MAßNAHMEN



FINANZIERUNG / TAXONOMIE

ERICH MENKE GMBH & CO. KG, HETTENLEIDELHEIM



Situation

Ölhändler (4,5 Mio. €
Jahresumsatz)

Bereit zur Transformation
Geschäftsmodell

Langfristiges Ziel:
„Wegkommen vom Öl“



Idee

Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes
(Investitionskosten 6,5 Mio. €)

- Platz für Start-Ups, z.B. aus dem Bereich erneuerbare Energien
- Schulungsräume zur Miete
- E-Fuels oder Wasserstoff als Teil seiner Zukunft
- Brandschutz-Beratung für andere Unternehmen



Finanzierung

2 Banken unterschiedlicher Meinung

- Ölhändler ist gemäß Sektorenliste nicht taxonomiefähig
- Geschäftsmodell mit fossilen Brennstoffen ist nicht transformierbar

ENDE DES ERSTEN TEILS

ERGEBNISSE; WIR WISSEN, ...

- ... welcher Zusammenhang zwischen Treibhausgasen und Ressourceneffizienz besteht.
- ... das verschiedene Stakeholder verschiedene Ansprüche an eine Treibhausgasbilanz haben.
- ... welche Möglichkeiten eine Treibhausgasbilanz in der Vermarktung birgt.

ZWEITER TEIL

FACHBEGRIFFE

- Grundbegriffe der Treibhausgasbilanz
- Ablauf des Projektes „Treibhausgasbilanz“

STANDARDS UND NORMEN ÜBERSICHT

Greenhouse Gas Protocol
CCF
2001

PAS 2050
2011

DIN ISO 14067:2019
PCF
2019

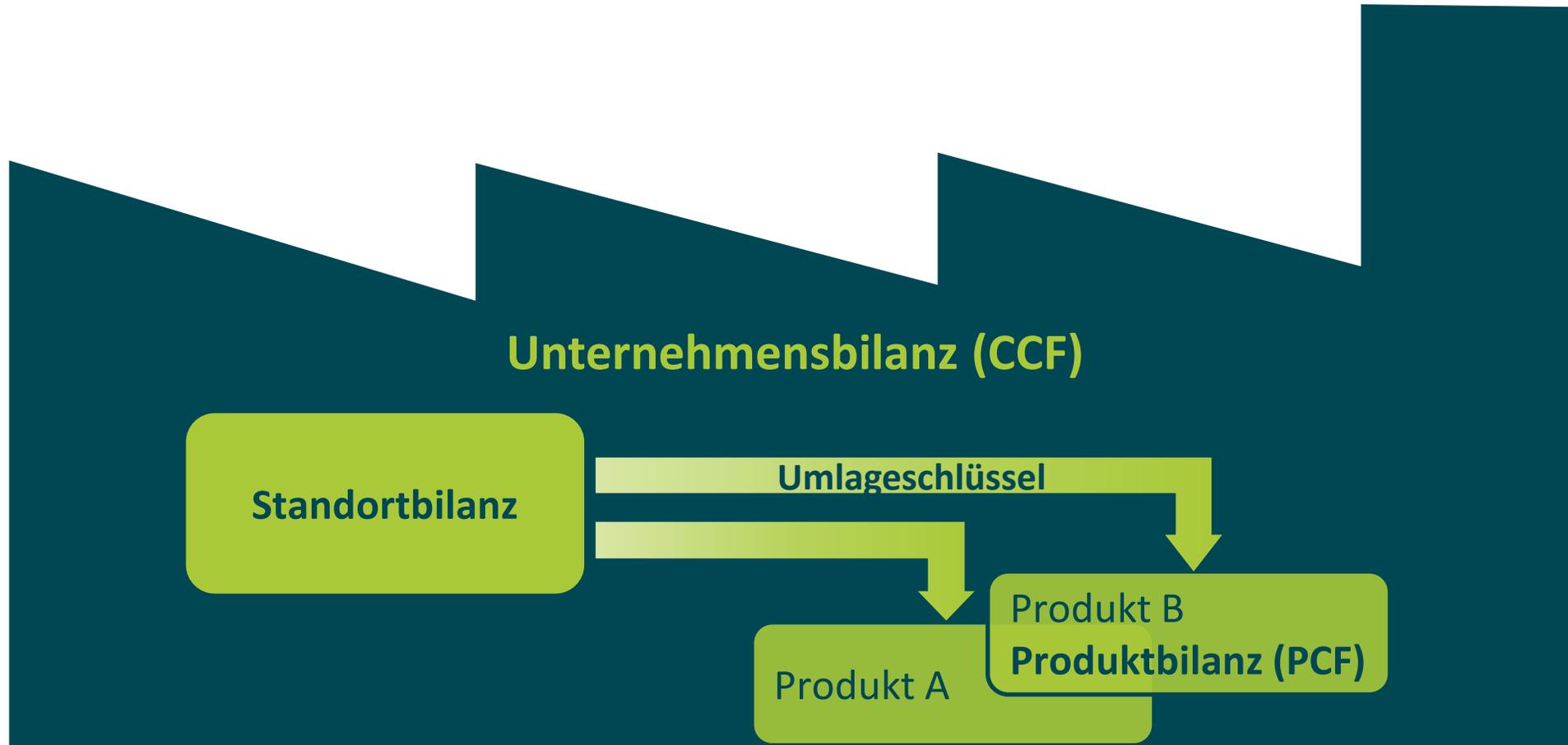
Kyoto-Protokoll
2005

DIN ISO 14064:2019
CCF
2019

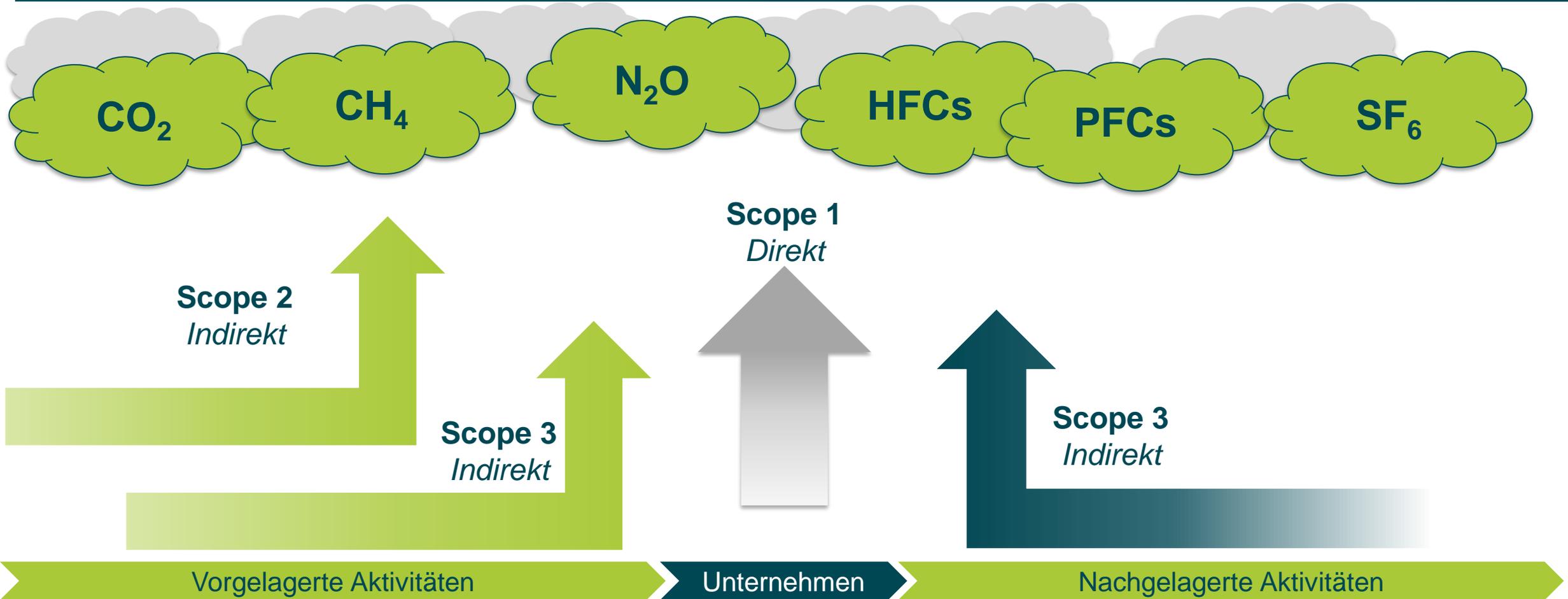
**GHG Protocol: Product Life Cycle
Accounting & Reporting Standard**
2011

BILANZTYPEN

NACH GREENHOUSE GAS PROTOCOL UND DIN ISO 14.000 FF



EMISSIONSBERICHT LAUT GHG-PROTOCOL



DAS CO₂-ÄQUIVALENT

WIRKSAMKEIT DER TREIBHAUSGASE IN RELATION ZUEINANDER

CO₂

CH₄

N₂O

SF₆

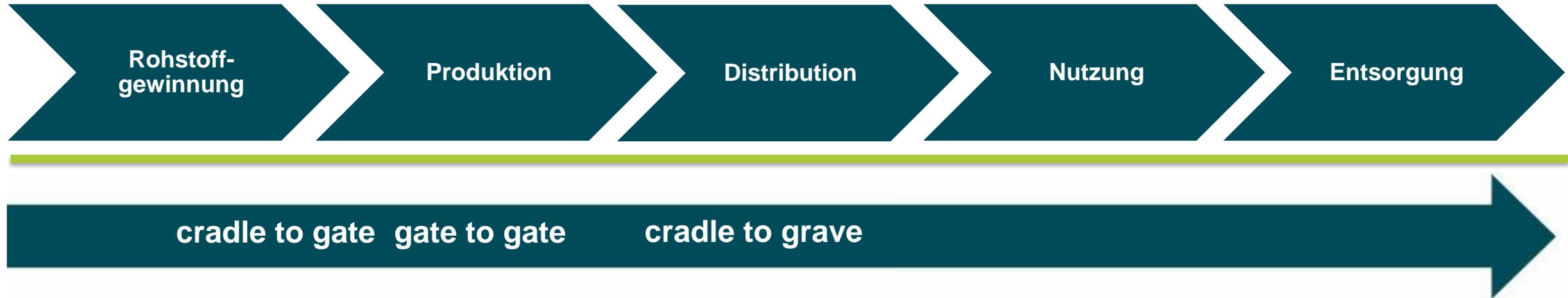
DAS CO₂-ÄQUIVALENT

WAS DARUNTER ZU VERSTEHEN IST

- Das CO₂-Äquivalent eines Produktes oder Prozesses versucht die anfallenden Treibhausgasemissionen und deren GWP-Werte zu beschreiben und zusammenzuführen.
- Das Global Warming Potential (GWP) wird mit der Einheit CO₂e angegeben
- Fragestellung: Was fließt bis zum Betrachtungszeitpunkt in den Gegenstand ein?



BILANZGRENZEN



DATENQUALITÄT

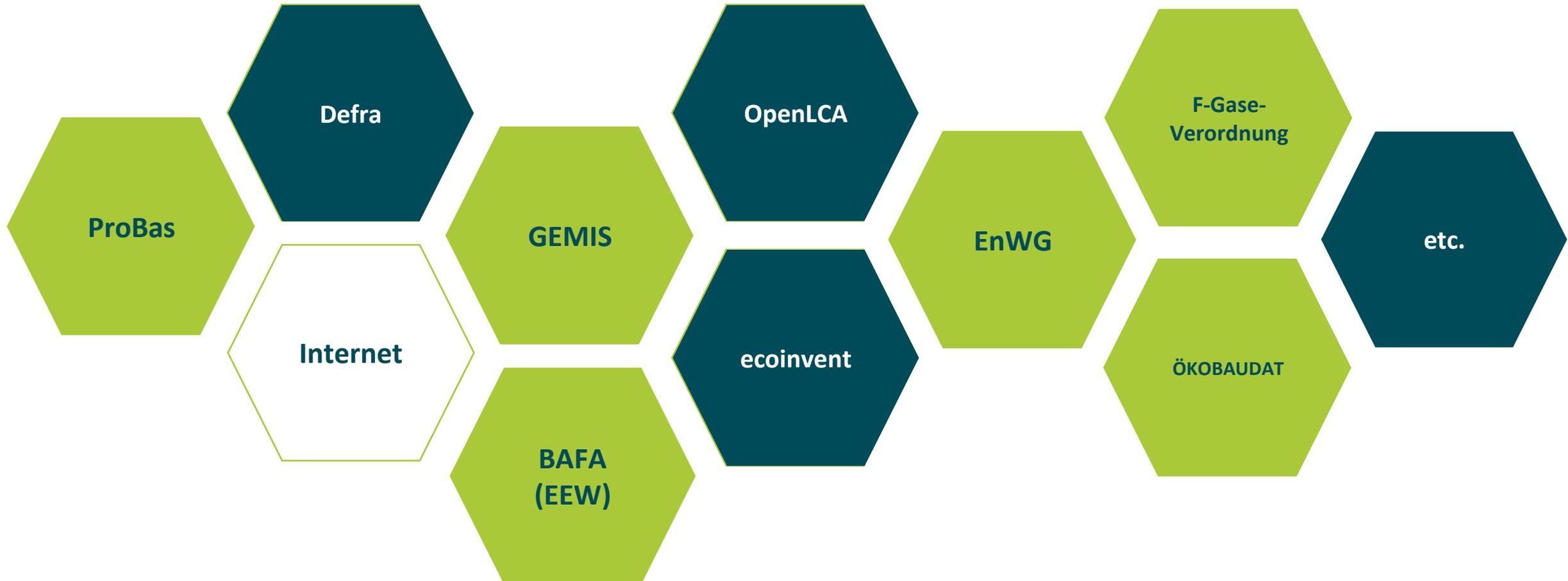
Primärdaten

- Verbrauchsdaten des Unternehmens
- Lieferantenangaben
- Eigene Messungen

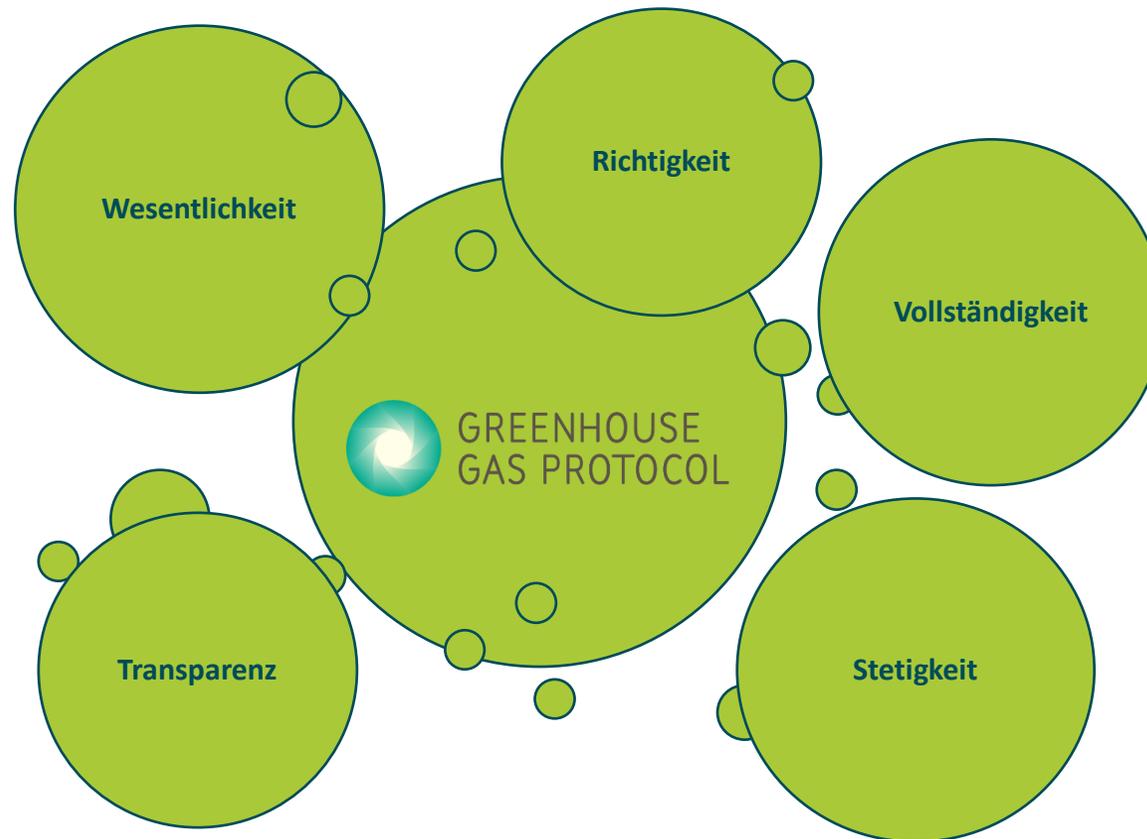
Sekundärdaten

- wissenschaftliche Datenbanken
- Annahmen

DATENQUELLEN



PRINZIPIEN DES GREENHOUSE GAS PROTOCOL



ENDE DES ZWEITEN TEILS ERGEBNISSE; WIR KENNEN ...

- ... die wichtigsten Begriffe einer Treibhausgasbilanz

DRITTER TEIL

TREIBHAUSGASBILANZ ERSTELLEN

- Projektablauf und Scope 3
- Einblick in das ecocockpit
- Vorteile des ecocockpit

PROJEKTABLAUF

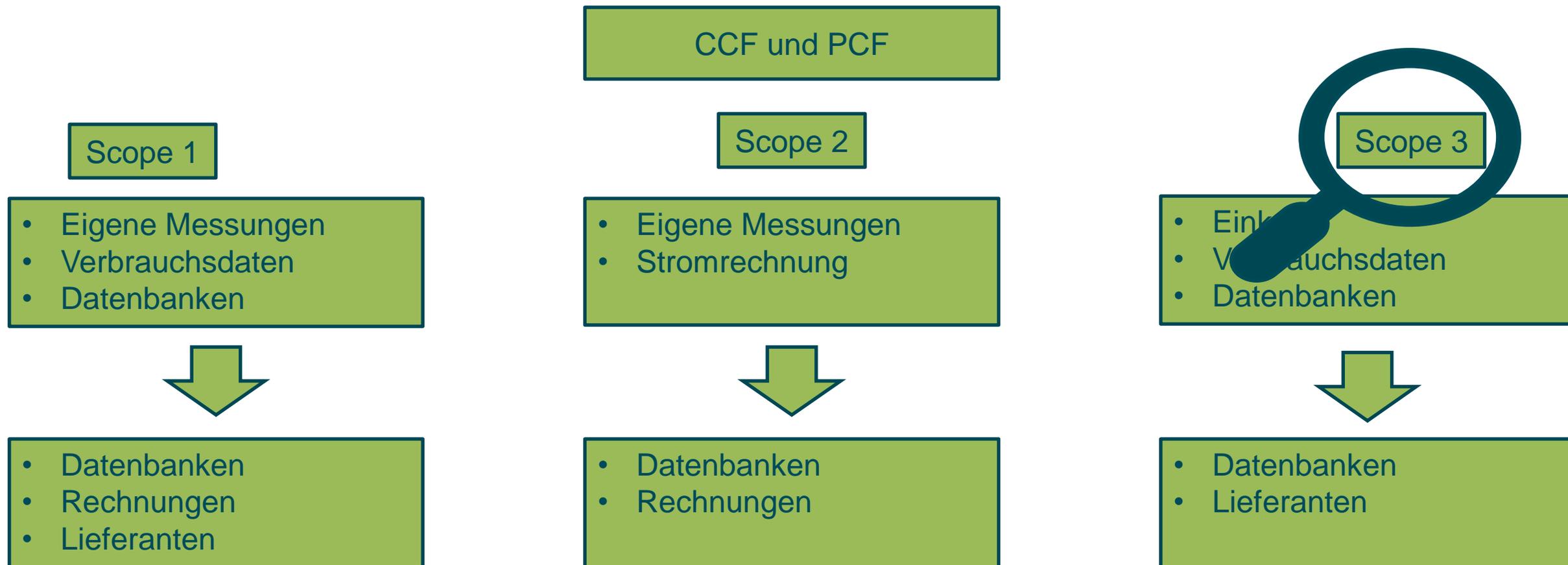
CO₂-MINDERUNG DURCH RESSOURCENEFFIZIENZ

- **Gab es bereits Projekte?**
- **Sind Projekte geplant?**
- **Welche Projekte wären denkbar?**



DIE EIGENE BILANZ

WOHER KOMMEN MEINE WERTE UND ÄQUIVALENTE?



SCOPE 3

HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN



- undefinierte Anforderungen
 - Welche Norm / Grundlage
 - Vordefinierte CO₂-Äquivalente
- Bilanzgrenze
 - Prozess + Material oder mehr, z.B. Anlagen etc.?
 - Zeitraum

- Hohe Variantenvielfalt
 - Exemplarisch als Anfang
- Datenbeschaffung
- Gesetzesvorgaben?
 - Gibt es welche?
- „Geld nur gegen Nachhaltigkeit“
 - EU-Taxonomie

DAS TOOL – WWW.ECOCOCPIT.DE

MEHRAUFWAND ODER MEHRWERT?

- **Einfache Registrierung**
- **Datenhoheit beim Nutzer**
- **Keine Kosten**
- **Persönliche Unterstützung**

- **Einfache Bedienbarkeit**
- **Belastbare Treibhausgasbilanz**
- **Neuer Blickwinkel auf eigene Prozesse**
- **Ausgangspunkt für Verbesserungen**

ENDE DER WEBINARREIHE

ERGEBNISSE; WIR ...

- ... bekamen einen Einblick in das ecocockpit.
- ... haben die Vorteile des ecocockpit kennengelernt.
- ... haben erfahren, was auf die Treibhausgasbilanz folgt.

RESSOURCEN SCHONEN.
WIRTSCHAFT STÄRKEN.

„Mehr Aufwand oder
Mehrwert?“

Entscheiden Sie!

RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Thema Ressourceneffizienz und zur Effizienz-Agentur NRW finden Sie unter:

www.ressourceneffizienz.de

Folgen Sie uns:

facebook.com/efanrw

twitter.com/efanrw

Kontakt:

Andreas Bauer-Niermann

Tel.: 0203/378 79-325

eMail: aba@efanrw.de